

Antwort der Behörde für Inneres und Sport:

Zu 1. und 3. und 4.:

Die Feuerwehr Hamburg hält für Einsätze auf der Wasserfläche der Außenalster bei der Berufsfeuerwehr zwei Kleinboote vom Typ 1 an den Liegeplätzen „Alte Rabenstrasse“ und „Barcastrasse“ vor. Dieser Kleinboottyp ist aufgrund der Erfahrungen für Einsätze auf der Außenalster erforderlich.

Die Wasserschutzpolizei verfügt über ein Boot am Anleger „Alte Rabenstrasse“. Veranstaltungen auf dem Wasser werden zudem durch Kleinboote der DLRG, der DRK-Wasserwacht oder durch Motorboote der Wassersportvereine abgesichert.

Im Wachrevier der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude befinden sich einige Kanäle und Wasserläufe. Die FF Winterhude wird hier zusammen mit den zuständigen Einheiten der Berufsfeuerwehr bei Wasser- und Eisrettungseinsätzen eingesetzt. Zu diesem Zweck verfügt die FF Winterhude über ein dafür ausreichendes Schlauchboot mit Eisschlitten.

Aus einsatztaktischer Sicht ist die Ausstattung der FF Winterhude mit einem motorisierten Kleinboot nicht erforderlich.

Zu 2.:

Für ein Kleinboot vom Typ 1 sind ca. 50.000 € und für ein Kleinboot vom Typ 2 ca. 30.000 € zu veranschlagen. Hinzu kommen die jährlichen Betriebskosten.

Anlage/n:

ohne Anlagen